

Lehrplan Evangelische Religion – Jahrgangsstufe 7

Schulbuch: Kursbuch 7/8 Religion *elementar* (Diesterweg Calwer Verlag 2003) = KB

Leistungsbewertung: Nach dem FK- Beschluss 2007

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben 1, „...und er schuf den Menschen als Mann und Frau“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Wer bin ich?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehen, was in mir steckt • Sich selber mit einer Reihe von Charakteristika beschreiben • Umgang zwischen Jungen und Mädchen • Wie Gott mich sieht – du bist einmalig • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität 	<ul style="list-style-type: none"> • Physisches Erscheinungsbild, Tätigkeiten, Fähigkeiten, • Beziehungen zu anderen • Selbstbild und Fremdbild • Einzigartigkeit eines jeden Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> • KB – S. 10 - 21
Freundschaft und Liebe	<ul style="list-style-type: none"> • Ich möchte einen Freund – ich möchte eine Freundin • Liebesbilder und Liebeslieder • Kennenlernen – aber wie • Beziehungen können auseinander gehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gedanken zum Thema formulieren • Fragen und Erwartungen • Mann und Frau als Lebenspartner 	<ul style="list-style-type: none"> • KB S. 22 - 33

Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Gute und schlechte Eigenschaften von sich nennen • Typische Eigenschaften von Jungen und Mädchen unterscheiden • Übliche und wünschenswerte Umgangsformen zwischen Jungen und Mädchen an Beispielen beschreiben • Beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollen • Die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten, • Verschiedene religiöse und säkulare Menschenbilder analysieren und bewerten. • Die drei Formen der Liebe (benennen und) unterscheiden • Kriterien benennen, anhand derer man eine partnerschaftliche und verantwortungsvolle Beziehung erkennen kann 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten • den Inhalt des Hohelieds der Liebe in Grundzügen wiedergeben und beispielhaft Bilder und Vergleiche dazu nennen • den theologischen Hintergrund von Sexualität und partnerschaftlicher Liebe erkennen und deuten • Verhaltensmodelle zur Orientierung der Jugendlichen erkennen und annehmen
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
	Lernmittel:	außerschulische Partner	<ul style="list-style-type: none"> • s. Vorbemerkung

	Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen	
--	-----------------	----------------------------------------	--

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildworte für das Gewissen nennen, erklären und unterscheiden • An einem Beispiel zeigen, warum Gewissen unterschiedlich reagieren • Beschreiben, wie sich Gewissen entwickelt • Einflussfaktoren auf Gewissensbildung nennen • Den Begriff Gewissenskonflikt definieren und an widerstreitende Einflussfaktoren aufzeigen • Konfliktsituationen nennen • Konfliktebenen unterscheiden • Möglichkeiten längerfristiger Konfliktlösungen benennen • Absichten von Strafen unterscheiden 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben • Formen, Motive und Ziele gesellschaftlicher Handlungsweisen zur Wahrnehmung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit an ausgewählten Beispielen aus christlicher Perspektive prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu äußern • Die 10 Gebote und das Doppelgebot der Liebe nennen und zeitgemäße Übersetzungen finden • Anhand biblischer Beispiele erläutern, dass vor Gott nach einem Fehler ein Neuanfang möglich ist • Handlungsmöglichkeiten im Konfliktfall aufzeigen und Konsequenzen daraus ableiten • Die Fünf Regeln zum Streiten anwenden • Anhand der Bibel Schritte nennen, welche die Entwicklung in der Bibel hin zu einer menschlichen Bestrafung verdeutlichen • Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes als Handlungsanweisung christlichen Lebens erkennen
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<ul style="list-style-type: none"> • Argumente für und gegen die Todesstrafe nennen • An Beispielen aufzeigen, warum Menschen straffällig werden 		und anwenden
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
	Lernmittel	außerschulische Partner	<ul style="list-style-type: none"> • s. Vorbemerkung
	Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen	

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben 3:“Paulus – Verkündiger des Evangeliums“ Umfang: 10-12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Paulus – Apostel und Verkündiger des Evangeliums	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Person des Paulus • Damaskus-Erlebnis • Missionsreisen des Paulus • Apostelkonzil und die Probleme in den Gemeinden • Leiden und Glauben 	<ul style="list-style-type: none"> • Christlicher Glaube als Lebensorientierung • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität • Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft • Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi • Entstehung und Ausbreitung der frühen christlichen Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> • KB – S. 148ff
Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (Perspektivwechsel) • Sich selbstständig in der Bibel orientieren (Aufbau, Struktur, 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben • Die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Leidensstationen auf den Missionsreisen Paulus´ nennen und erklären, warum Paulus das alles auf sich nehmen konnte. Sie können zwei Gründe nennen, warum Paulus für das Christentum von zentraler Bedeutung ist. • Sie gewinnen Einsicht in die biografischen Ursprünge des

Inhaltsverzeichnis, Abkürzungen)	Hoffnung deuten <ul style="list-style-type: none"> • Prägende Personen und deren Bedeutung für die Entwicklung des Christentums beschreiben • Erklären, was ein Apostel ist • Die wichtigsten Stationen der drei Missionsreisen des Paulus sowie mehrere Gemeinden, an die Paulus Briefe geschrieben hat, nennen • Anlass und Ergebnis des Jerusalemer Apostelkonzils beschreiben sowie den Unterschied zwischen Judenchristen und Heidenchristen erklären • 		theologischen Denkens von Paulus.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
	Lernmittel	außerschulische Partner	<ul style="list-style-type: none"> • s. Vorbemerkung
	Lernort:	Fachübergreifende Kooperationen	

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben 4: „Islam – eine Religion stellt sich vor“ Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv:</i>
--------------	----------------------	---------------------------------	----------------------------------------

			<i>fakultativ)</i>
Islam – Muslime bei uns	<ul style="list-style-type: none"> • Woran Muslime glauben • Moschee und Gebet • Der Ursprung • Der Islam bestimmt auch das Alltagsleben 	<ul style="list-style-type: none"> • Religionen und Weltanschauungen im Dialog • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur 	<ul style="list-style-type: none"> • KB – S. 182ff

Kompetenzen

Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam identifizieren und unterscheiden • Die Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsamen Wurzeln (u.a. Monotheismus, Erzvätertradition) der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen • Religiöse Elemente aus Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen • Die Grundelemente der islamischen Religion nennen und die fünf Säulen des Islam nennen • Bau und Funktion einer Moschee erläutern • Die Phasen des Gebets unterscheiden • Wichtige Lebensstationen Mohammeds nennen • Die Pilgerfahrt beschreiben • An Beispielen und Lebensfesten aufzeigen, wie der Islam das Alltagsleben seiner Anhängerinnen und Anhänger bestimmt 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> •

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
	Lernmittel Lernort: Besuch einer Moschee	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • s. Vorbemerkung

Weitere mögliche Themen in Jg 7:

Schöpfung - bebauen und bewahren

Jesus vollbringt Wunder

Okkultismus

Passion und Ostern

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben 1: „Botschafter Gottes - Propheten“ Umfang: 12-18 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Amos	<ul style="list-style-type: none"> Die Situation in Israel um 760 v. Chr. Amos erhält einen Auftrag Amos sagt, was Gottes Sache ist Das wars – wars das? 	<ul style="list-style-type: none"> Für Gerechtigkeit eintreten Einsatz für Gerechtigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> KB – S. 104ff
Elia	<ul style="list-style-type: none"> Gott macht stark – zum Einsatz für Gerechtigkeit Gott ist stärker Gott hilft – oft anders als man denkt Gott ist erfahrbar – er hat viele Gesichter 	<ul style="list-style-type: none"> Neue Erfahrungen mit Gott Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt 	<ul style="list-style-type: none"> KB – S. 114ff

Kompetenzen

Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Biblische und religiös relevante Themen durch selbstständig gewählte Zugänge 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Merkmale biblisch-prophetischer Rede und Handlungen benennen und sie als Kritik gesellschaftlicher Unrechtsstrukturen identifizieren 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Aussagen über Erfahrungen mit Gott nennen und unterscheiden

erschließen	<ul style="list-style-type: none"> • Den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenzen des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit erklären • Situation und Aufgaben biblischer Propheten beschreiben • Die historische Situation in Israel um 760 v. Chr. darstellen und gesellschaftliche Missstände aufzeigen • Visionen und Argumente des Amos nennen und deuten • Stationen auf Elias Weg durch die Wüste, sowie das Besondere seiner Gotteserfahrung vor der Höhle auf dem Berg Horeb beschreiben 	an Beispielen erörtern	<ul style="list-style-type: none"> • Situationen nennen, die man als Erfahrung mit Gott deuten kann
-------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
	Lernmittel Lernort	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • s. Vorbemerkung

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben 2: „Martin Luther – Leben und Werk“ Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Martin Luther und die Reformation	<ul style="list-style-type: none"> • Martin Luther geht ins Kloster • Martin Luthers große Entdeckung • Luther geht mit seiner Entdeckung an die Öffentlichkeit • Martin Luther auf er Flucht 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer religiösen Vielfalt • Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christen heute • Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel 	<ul style="list-style-type: none"> • KB – S. 158ff
Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Eckdaten der Biografie Martin Luthers benennen und identifizieren, welche lebenspraktischen Konsequenzen für evangelischen Christen die Orientierung an reformatorische Einsichten hat • Luthers Einsichten als Wurzel des heutigen evangelischen Glaubensverständnisses darstellen • Kriterien formulieren, die für sie einen guten Christen ausmachen und die zentrale Frage Martin Luthers wiedergeben • Ängste der Menschen im Mittelalter sowie die Bedeutung des Fegefeuers im katholischen Glauben darstellen • Luthers Gewitter-Erlebnis in eigenen Worten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> •

	<p>wiedergeben sowie Argumente für und gegen seine Entscheidung ins Kloster zu gehen nennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Luthers reformatorische Entdeckung wiedergeben • Die Ablasspraxis der katholischen Kirche im Mittelalter beschreiben und Argumente Luthers dagegen nennen • 		
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
	Lernmittel	außerschulische Partner	<ul style="list-style-type: none"> • s. Vorbemerkung
	Lernort	Fachübergreifende Kooperationen	

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben 3: „Jahwe – Gott - Allah“ Umfang: 12-18 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)	
Judentum	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des jüdischen Glaubens • Wichtige Stationen und Feste • Speisevorschriften • Wie Juden beten 	<ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Symbole des Judentum • Vier Stationen im Leben eines Juden • Speisegebote des Judentums • 	<ul style="list-style-type: none"> • KB – S. 170ff 	
Kompetenzen				
Übergeordnet		konkretisiert		
MK	SK	UK	HK	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu religiös relevante Themen selbstständig Informationen sammeln und präsentieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam identifizieren und unterscheiden • Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsame Wurzeln der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen • Vor dem Hintergrund des evangelisch-christlichen Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen • Wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und Neuen Testament benennen • Unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
	Lernmittel Lernort: Synagoge besuchen	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • s. Vorbemerkung

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben 4: „Menschen suchen nach dem Sinn des Lebens Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Sinn des Lebens	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung einer eigenen religiösen Identität 	<ul style="list-style-type: none"> Gottes- und Menschenbilder Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christen heute 	<ul style="list-style-type: none">

Übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Aus Medien abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsmöglichkeiten ihres Lebens sowie Veränderungen des Gottesbildes im eigenen Lebenslauf erörtern und Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott entwickeln Eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none">

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
	Lernmittel Lernort:	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> s. Vorbemerkung

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben 5: „Jesus spricht vom Reich Gottes“ Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Jesus spricht vom Reich Gottes	<ul style="list-style-type: none"> Christlicher Glaube als Lebensorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> Botschaft Jesu vom Reich Gottes 	<ul style="list-style-type: none">

Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (Rollenspiele, Standbilder) 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinanderzusetzen 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none">

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
	Lernmittel Lernort:	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> s. Vorbemerkung

Weitere mögliche Themen in Jg. 8:

Diakonie – Menschen bekommen Hilfe

Arbeit und Freizeit – Arbeit macht das Leben süß